



VAI - Doma

WORKSHOP " Spaghetti-Brücke"
10.6.2009 14h-17h

Schüler der Hauptschule
Bregenz Vorkloster
Direktor Tobias Albrecht /
Klassenlehrerin Sandra Engelhardt

Workshop-Leitung:
Arch. Dipl. Ing. Martin Häusle

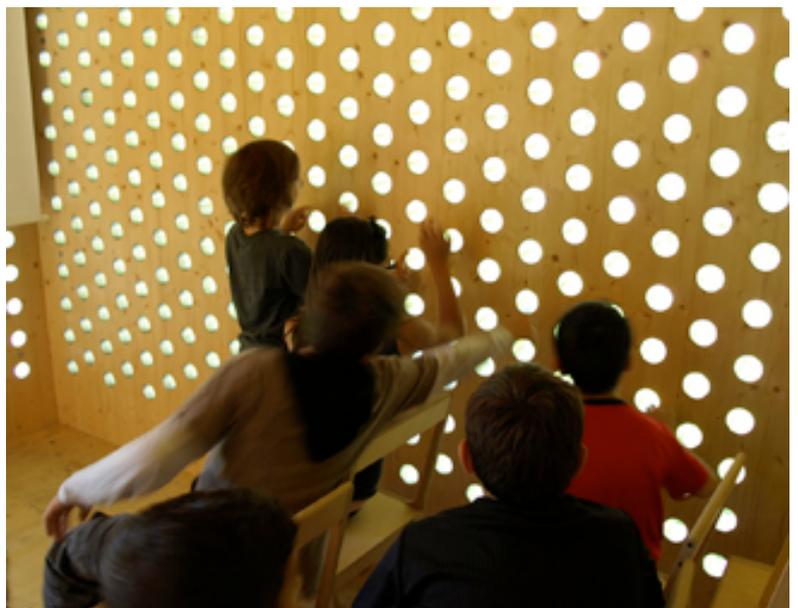
Für die Herstellung brauchen wir
nicht allzu viel.

Spaghetti und Klebestangen bringt
der Workshop-Leiter mit.

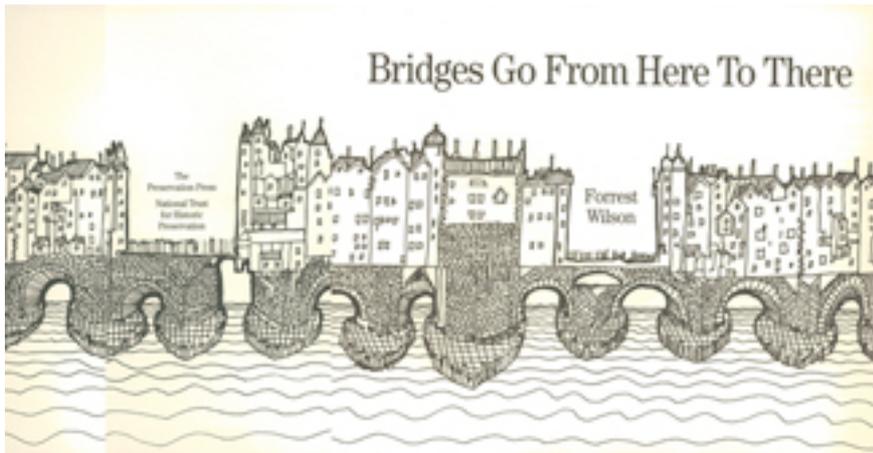
Heißklebepistolen hat die Schule.

Schützende Unterlagekartons
stellt das VAI bereit.

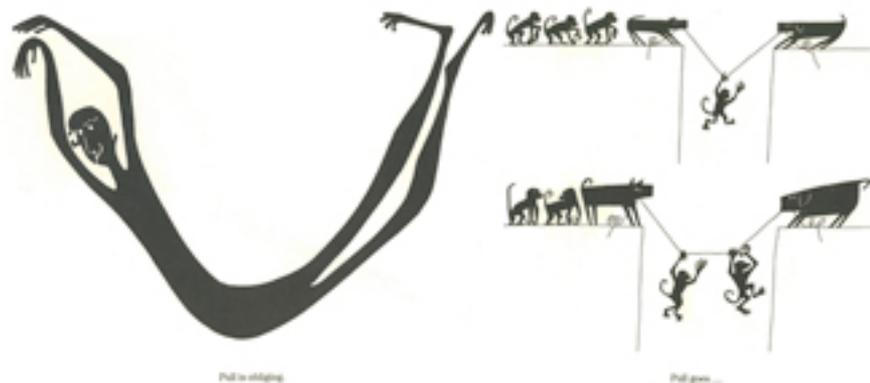
Zuerst wurde von den Schülern der
Veranstaltungsort bewusst
wahrgenommen.



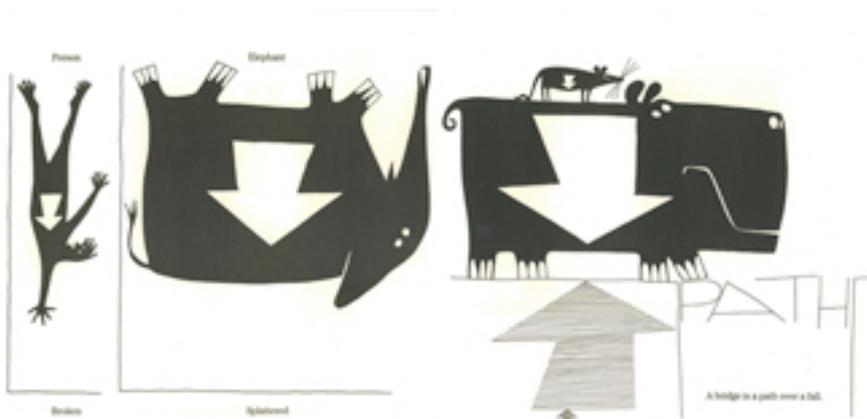
Gestartet wurde der Workshop mit der Vorstellung des Buches „Brücken gehen von Hier nach Dort“



von Forrest Wilson.



Dieses phantasievolle Buch wurde extra für die Veranstaltung aus dem Englischen übersetzt und fand echte Begeisterung bei den Teilnehmern.



Nach dieser märchenhaften Anregung begannen wir ...

... in Gruppen mit einzelnen Teilen unserer Spaghettikonstruktion.

Zuerst wurde jeweils ein einfacher Dreieckskörper zusammen geklebt. Aus diesem heraus bauen die Gruppen dann frei weiter.

Es soll jedoch darauf geachtet werden, dass immer wieder Dreiecksflächen entstehen, die der Konstruktion ausreichend Steifigkeit verleihen.

Wir lassen dabei unserem Erfindungsgeist freien Lauf.



Ziel war es, mit sparsamen Mitteln -aus ungekochten Spaghettis - eine ungewöhnliche Brücke zu fertigen, die wir dann zwischen zwei Tischen aufbauen wollen.



Ein Objekt mit hoher gestalterischer Freiheit und filigranem Aussehen, ein raumbezogenes Objekt mit räumlicher Qualität soll entstehen.

Die Konstruktion wurde immer wieder von der Unterlage abgelöst, umgedreht, von der anderen Seite aus neu ausgesteift und erweitert.

Sodann fügten wir die einzelnen Objekte zusammen, steiften alles wieder aus.



Das Resultat - eine imposante Raumstruktur,



- ein ansehnliches Brückenobjekt zwischen zwei Tischen.

Ein begeistertes Team konnte ein schönes Projekt bewundern, aus eigenen Händen - mit vereinten Kräften - in so kurzer Zeit entstanden.



Die Ausstellung lockte sofort das Interesse von Passanten.

Wie zum Beginn eine Geschichte über Brücken uns in eine heitere Phantasiewelt geführt hatte, so stand am Ende des Workshops eine Konstruktion wie aus dem Märchenreich vor uns.

Dass es manchmal auch allzu heiß wurde, war bald wieder vergessen.

